

--

An die Kreisverwaltung Birkenfeld

ü. d. Verbandsgemeindeverwaltung Birkenfeld
Auf dem Römer 17
55765 Birkenfeld

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung zur Förderung der Dorferneuerung

1. Antragsteller/-in

Name, Vorname:

Straße, Hausnr.:

PLZ, Wohnort:

Telefonnummer:

E-Mail:

2. Durchzuführendes Vorhaben

Objekt (z. B. Wohnhaus, Scheune):

Objektanschrift (PLZ, Ort):

Objektanschrift (Str., Hausnr.):

Gemarkung:

Flur:

Flurstück:

Baujahr:

Derzeitige Nutzung:

Stichwortartige Beschreibung der Maßnahme:

Spätere Nutzung:

3. Finanzierung und Kosten des Vorhabens

Finanzierung	EUR
Eigenkapital	
Fremdmittel (Darlehen)	
Summe aller Finanzierungsmittel (Gesamtkosten)	

Die Gesamtkosten entstehen voraussichtlich wie folgt

Jahr	Gewerke	EUR

4. Erklärungen Antragsteller/-in

4.1. Ich/Wir bin/sind

Eigentümer

Träger der Baulast

Erbbauberechtigte(r)

Inhaber eines dinglich abgesicherten Nutzungsrechtes

Berechtigte(r) eines auf mindestens 15 Jahre abgeschlossenen Nutzungsvertrages für die durch das o. a. Vorhaben betroffenen Grundstücke

4.2. Für dasselbe Objekt bzw. dieselbe Maßnahme wurde mir/uns aus Landesmitteln zur Förderung der Dorferneuerung noch keine Zuwendung gewährt

bereits

Euro an Zuwendung gewährt

4.3. Für die beschriebene Maßnahme bin/sind ich/wir

nicht vorsteuerabzugsberechtigt

vorsteuerabzugsberechtigt in Höhe von

Euro

teilweise vorsteuerabzugsberechtigt in Höhe von

Euro

4.4. Mir/Uns ist bekannt, dass

- a) vor Zugang eines Bewilligungsbescheides oder vor Zustimmung zum vorzeitigen Baubeginn begonnene Vorhaben von der Förderung ausgeschlossen sind (der Abschluss eines der Ausführung zugrundeliegenden Lieferungs- oder Leistungsvertrages - z. B. Kaufvertrag, Werkvertrag sowie die Aufnahme von Eigenarbeiten ist dabei grundsätzlich als Beginn der Maßnahme zu werten),
 - b) nach § 3 Abs. 1 des Gesetzes gegen missbräuchliche Inanspruchnahme von Subventionen (Subventionsgesetz - SubvG) vom 29. Juli 1976 BGBl. I S. 2037) die Verpflichtung besteht, der Bewilligungsbehörde unverzüglich alle Tatsachen mitzuteilen, die der Bewilligung, Gewährung, Weitergewährung, Inanspruchnahme oder dem Belassen der Zuwendung entgegenstehen oder für die Rückforderung der Zuwendung erheblich sind,
 - c) sich nach § 264 des Strafgesetzbuches derjenige strafbar macht, der gegenüber der Bewilligungsbehörde hinsichtlich der genannten subventionserheblichen Tatsachen unrichtige oder unvollständige Angaben macht, die für ihn vorteilhaft sind oder der die Bewilligungsbehörden entgegen seiner Verpflichtung zur Mitteilung über Änderungen dieser Tatsachen, die die Förderberechtigung berühren, in Unkenntnis lässt oder der eine durch unrichtige oder unvollständige Angaben erlangte Bescheinigung gegenüber der Bewilligungsbehörde zum Nachweis subventionserheblicher Tatsachen gebraucht.
- 4.5. Ich/wir bin/sind damit einverstanden, dass mein/unsere Name, meine/unsere Adresse sowie die Bankverbindung zum Zwecke der maschinellen Erstellung der Bescheide und verwaltungsinterner Listen in einer Datenerfassungsanlage gespeichert werden. Name und Bankverbindung können zum Zwecke der Auszahlung an die Landesober- sowie die Bundeskasse weitergeleitet werden.
- 4.6. Bekanntgabe der Bescheide bei Ehegatten
Wir sind damit einverstanden, dass die Bescheide und der sonstige Schriftverkehr einem der unterzeichnenden Ehegatten zugleich mit Wirkung für und gegen den anderen Ehegatten bekannt gegeben werden.

4.7. Dem Antrag sind folgende Unterlagen beizufügen:

- Eigentumsnachweis (Grundbuchauszug, auch unbeglaubigt)
- Lageplan
- Fotografien
- Unternehmerangebote / Kostenaufstellung eines Architekten
- Planunterlagen
- Aufstellung der Eigenleistung (wenn vorhanden)

**Der Zuwendungsbetrag aus dem Dorferneuerungsprogramm des Landes Rheinland-Pfalz soll auf das Bankkonto mit der IBAN
bei der mit BIC
überwiesen werden.**

Datum

Unterschrift(en)